

Im Rahmen der Veranstaltung „Heimat Europa“ wird auch zur erstmaligen Besichtigung von zwei Ausstellungen geladen.

„Meine Grenze“ - Artefakte des Alltags

Eine wachsende Ausstellung zur Wahrnehmung der Grenze und deren Verschwinden im Alltagsleben. Die Inhalte wurden unter der Leitung von Brigitte Temper-Samhaber von Jugendlichen aus den Schulen in Gmünd und Weitra erarbeitet. Interviews, Bildmaterial und Alltagsgegenstände symbolisieren die verschiedensten Facetten vom Leben an einer sich substantiell verändernden Grenze und erzählen Geschichten. Die Ausstellung bildet den Eingangsbereich zur Ausstellung „Schauplatz Eiserner Vorhang“ und schafft damit neue, regionale Zugänge.

„Achtung.Staatsgrenze! – Pozor. Státní hranice“

Eine von Alex Halada konzipierte und vom Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung mit organisierte Wanderausstellung, die zwischen Mai und Oktober 2014 in den Gemeinden Weitra, Gmünd, Dobersberg, Mitterretzbach, Laa an der Thaya, Poysdorf und Schratzenberg zu sehen sein wird. Die Schau des in Brno/Brünn geborenen und seit langem in Wien lebenden Fotografen zeigt 25 Jahre nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs, mit insgesamt 28 großen und unter freiem Himmel aufgestellten Tafeln, wie sehr sich der Blick der Anwohner auf die Staatsgrenze im Verlauf der Zeit verändert hat.

Die Dauerausstellung „Schauplatz Eiserner Vorhang“ ist nach Vorweis dieser Einladung am 2. Mai 2014 ebenso kostenlos zu besichtigen.



Nähere Informationen:
WALDVIERTEL AKADEMIE
Bahnhofstraße 12, 3830 Waidhofen/Thaya
waldviertel.akademie@wvnet.at, 02842/537 37
www.waldviertelakademie.at

Mit freundlicher
Unterstützung:



Institut
für den Donaauraum
und Mitteleuropa

Raiffeisen
Meine Bank



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH



KUNST

Grafik & Layout: Matthias Ledwinka / www.delight-grafik.at

Bildmaterial Front: fotolia fimg

Weitra
Stadt | Gemeinde



in Kooperation mit:



Verein zur Dokumentation
der Zeitgeschichte



Heimat Europa

gestern heute morgen

zwischen Freiheit und Verantwortung

Freitag, 2. Mai 2014, 16 Uhr

Schloss Weitra

*„Die Geschichte lehrt dauernd,
aber sie findet keine Schüler.“*

(Ingeborg Bachmann,
österreichische Schriftstellerin, 1926 - 1973)

Anlässlich 25 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges lädt die Stadtgemeinde Weitra in Kooperation mit der WALDVIERTEL AKADEMIE und dem Verein zur Dokumentation der Zeitgeschichte zu einer spannenden und äußerst hochkarätigen Diskussion in das Schloss Weitra.

Die geschichtlichen Entwicklungen der letzten einhundert Jahre waren von einer besonderen Dramatik gekennzeichnet. Welches waren die prägenden Ereignisse in dieser Zeit und wie sind diese tatsächlich abgelaufen? Was hat das „annus mirabilis“ 1989, welches die Landkarte des europäischen Kontinents grundlegend verändert hat, in der Bevölkerung bewirkt? Wie wurde dies- und jenseits der Grenze mit der neuen Situation umgegangen und was hat sich danach verändert?

„Noch nie hat es eine so lange friedvolle Zeit in Europa gegeben, der Einigungsprozess ist weit fortgeschritten, aber noch nicht unumkehrbar.“

(Alois Mock)

Die Europäische Union ist ein historisch einmaliges Projekt, welches die „Bruderschaft zwischen den Nationen repräsentiert“ und einer Form von „Friedenskongress“ entspricht, wie bei der Verleihung des Friedensnobelpreises 2012 attestiert wurde. Obwohl die EU über sechs Jahrzehnte zur Förderung von Frieden und Versöhnung beigetragen hat, erlebt sie derzeit ernsthafte wirtschaftliche Schwierigkeiten und soziale Unruhen. Was muss geschehen, damit Europa seinen Weg der Verwandlung von einem Kontinenten des Krieges zu einem des Friedens fortsetzen kann?

Ein hochkarätiges Podium wird an diesem Abend die geschichtlichen Ereignisse Revue passieren lassen, um sich mit diesen Erfahrungen Gedanken über eine erfolgreiche Zukunft zu machen.



Ján Čarnogurský



Wolfgang Katzenschlager



Hermann Kroll-Schlüter



Maria Schmidt



Lenka Lužická



Karel Schwarzenberg



Joseph Waldstein



Gerhard Ziegler

Heimat Europa
gestern – heute – morgen
zwischen Freiheit und Verantwortung



Freitag, 2. Mai 2014, 16 Uhr auf Schloss Weitra

Begrüßung:

Prinz Johannes Fürstenberg, Hausherr Schloss Weitra
Raimund Fuchs, Bürgermeister der Stadtgemeinde Weitra

Grußworte und Einleitung:

Dr. Werner Fasslabend, Präsident Verein zur Dokumentation der Zeitgeschichte
Dr. Ernst Wurz, Vorsitzender WALDVIERTEL AKADEMIE

Interviews und Diskussion:

Dr. Ján Čarnogurský
ehemaliger Ministerpräsident der Slowakei

Dr. Wolfgang Katzenschlager
Historiker, Weitra

StS Hermann Kroll-Schlüter
ehemaliger Staatssekretär unter Ministerpräsident
Dr. Kurt Biedenkopf im Freistaat Sachsen, Deutschland

Mag. Lenka Lužická
Pädagogin in Tschechien und in Österreich, České Velenice

Dr. Maria Schmidt
Leiterin Haus des Terrors Budapest, Ungarn

Fürst Karel Schwarzenberg
ehemaliger Aussenminister der Tschechischen Republik

Mag. Joseph Waldstein
Gründer Initiative „Ich und die EU“, Salzburg

Dr. Gerhard Ziegler
ehemaliger Pressesprecher von Bundesminister Dr. Alois Mock,
Wien

Moderation:

Mag. Herbert Vytiska

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Stadtgemeinde Weitra zu einem Getränkebuffet.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, um Anmeldung unter waldviertel.akademie@wvnet.at oder 02842/537 37 wird gebeten.

Nähere Informationen zu dieser Diskussion und zu 30 Jahre WALDVIERTEL AKADEMIE unter www.waldviertelakademie.at